

Ressort: Vermischtes

Wetter: Meist Sonne bei bis zu 23 Grad

Offenbach, 24.04.2015, 05:00 Uhr

GDN - Am Freitag scheint zunächst meist die Sonne, nur im Nordosten ist es anfangs mitunter stärker bewölkt. Am Nachmittag und Abend werden auch im Westen und Südwesten die Wolken etwas dichter, es bleibt aber noch trocken.

Die Temperatur steigt auf 16 bis 23 Grad, mit den höchsten Werten entlang des Rheins und seiner Nebenflüsse. Unmittelbar an der See bleibt es bei auflandigem Wind mit 10 bis 14 Grad kühler. Der auf Südwest drehende Wind weht überwiegend schwach. Nur in exponierten Lagen sowie an der See kann er stark böig auffrischen. In der Nacht zum Samstag werden die Wolken im Westen und Norden dichter, später fällt dort gebietsweise schauerartiger Regen. Nach Osten und Süden zu bleibt es noch längere Zeit gering bewölkt oder klar und trocken. Es kühlt sich auf 11 bis 3 Grad ab, in den Alpentälern auch darunter. Am Samstag scheint von Vorpommern bis nach Süd- und Ostbayern anfangs noch zeitweise die Sonne. Später werden auch dort die Wolken dichter. Ansonsten bleibt es meist wolkgig bis stark bewölkt mit einzelnen Schauern oder kurzen Gewittern, die bis zum Abend auch den Südosten erreichen. Im Südwesten fällt gebietsweise auch schauerartiger Regen. Die Temperatur erreicht unter den dichten Wolken meist 14 bis 19 Grad, bei längerem Sonnenschein im Osten und Südosten 17 bis 22 Grad. Nur im Küstenumfeld sowie im höheren Bergland bleibt es mit 11 bis 15 Grad kühler. Der Wind weht meist schwach, im Norden auch mäßig und kann in Schauernähe allgemein stark böig auffrischen. In Gewitternähe sind Böen bis Sturmstärke möglich. In der Nacht zum Sonntag ist es meist stärker bewölkt, gebietsweise fällt schauerartiger Regen. Die Temperatur geht auf 11 bis 6 Grad zurück. Am Sonntag halten sich im Westen und Südwesten meist dichte Wolken mit schauerartigem Regen. Nach Osten hin gibt es zunächst noch ein paar Wolkenlücken, Regen fällt nur vereinzelt. Später werden auch dort die Wolken dichter und es regnet häufiger. Auch kurze Gewitter sind möglich. Mit Tageshöchsttemperaturen zwischen 14 Grad im südwestdeutschen Bergland und 20 Grad in der Lausitz bleibt es noch recht mild. Der Wind weht schwach bis mäßig aus Südwest bis Süd. In der Nacht zum Montag ist es meist stark bewölkt und es fällt zeitweise Regen. Der meiste Regen ist dabei im Südwesten und im Westen zu erwarten. Die Temperatur geht auf 11 bis 6 Grad zurück. Das teilte der Deutsche Wetterdienst mit.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-53455/wetter-meist-sonne-bei-bis-zu-23-grad.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org

info@gna24.com

www.gna24.com